

## Workshopleitung

Zusammen mit seinen AutorInnen arbeitet Stellwerck an einer nachhaltigen literarischen Nachwuchsförderung.

Viele der Workshops werden von Pauline Füg geleitet. Sie ist eine bundesweit bekannte und mehrfach ausgezeichnete Bühnenpoetin und Schriftstellerin (zuletzt: 2011 Kulturpreis Bayern). Ihre literarischen Wurzeln hat Pauline Füg (\*1983) im Poetry Slam. Die diplomierte Psychologin mit Studienschwerpunkt „Migration und interkulturelle Kompetenz“ gibt seit vielen Jahren Poetry Slam-Schreibworkshops, z. B. für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter dem Motto „Kompetenz stärken, Toleranz fördern“.



## Stellwerck Verlag+Agentur

Stellwerck ist ein junger Würzburger Verlag, der vielversprechende, häufig noch unbekannte Schriftstellertalente verlegt. Darüber hinaus entwickelt, vermittelt und setzt Stellwerck neue Formate der Literatur- und Kulturvermittlung um – neben Lesungen, Lesebühnen und Lesepartys sind das vor allem Poetry Slam-Workshops für Schulen und Schreibseminare für Interessierte aller Altersstufen.

## Interesse an einem Workshop?

Schreiben Sie uns gerne an. Wir finden ein Workshop-Konzept, das auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten Ihrer Bildungseinrichtung individuell abgestimmt ist. Beliebter Einstieg für SchülerInnen und Lehrkräfte ist ein 90-minütiger Schnupperworkshop, an dem auch größere Gruppen teilnehmen können.

**Kontakt:** Christine Ott (Workshop-Koordination), [co@stellwerck.de](mailto:co@stellwerck.de)

Gefördert durch:



## Weitere Angebote

### Lesungen

Geschichtenerzähler, Performancekünstlerinnen, Vollblutlyriker und Pop-poetinnen – wir stehen mit über 40 JungliteratInnen aus dem deutschsprachigen Raum in Kontakt, die mit ihren neuesten Texten im Gepäck gerne auch zu Ihrer Schule für eine Lesung mit Plauderstunde rund um das Schriftstellerdasein kommen.

### Poetry Slam-Seminar für Lehrkräfte

Sie möchten Poetry Slam im Unterricht behandeln? In der Fachwissenschaft und Fachdidaktik gilt Poetry Slam als neuer methodisch-didaktischer Ansatz zur Literaturvermittlung. Im LehrerInnen-Seminar „Poetry Slam in der Schule“ werden Sie theoretisch wie auch praktisch eingehend mit dem Ansatz vertraut gemacht. Das Seminar wird geleitet von Pauline Füg und Tobias Heyel. Beide haben als Slam-PoetInnen jahrelange Bühnenerfahrung und Praxis im Bereich Literaturvermittlung.



### Geschichts-Workshop „Geschichte umschreiben“

Geschichte und Literatur sind aufs Engste miteinander verknüpft, jede Geschichtsschreibung ist immer auch eine Narration. Die kreativ-literarische Perspektive auf (vergangene) Realitäten wird in diesem Workshop mit der geschichtswissenschaftlichen Perspektive zusammengeführt: Jugendliche setzen sich einerseits kreativ, und zwar vor allem literarisch, und andererseits wissenschaftlich forschend mit Vergangenheit und Erinnern auseinander. Sie arbeiten als HistorikerInnen mit historischen Quellen und erproben sich selbst im fiktionalen Umschreiben von Geschichte – der ganz persönlichen Familiengeschichte, der Welt- oder der Lokalgeschichte.

Der multiperspektivische Ansatz leitet zu einem reflektierten Geschichtsverständnis an und zeigt einen kreativ-persönlichen Zugang zu Geschichte auf.

In Kooperation mit *Dialog Erinnerungskultur* der Stadt Würzburg

# Poetry Slam-Workshops für Schulen

Junge Formate der Literatur- und Kulturvermittlung

und mehr

## Was ist Poetry Slam?

Poetry Slams sind moderne Dichterwettkämpfe. Sie sind das aktuell erfolgreichste und populärste Literaturformat im deutschsprachigen Raum. Auf einem Slam treten mehrere Slam-PoetInnen mit einem wenige Minuten langen Text auf einer Bühne auf und gegeneinander an. Singen ist verboten und auch die Zuhilfenahme von Instrumenten wird beim klassischen Slam nicht gestattet.

Das Publikum stimmt nach jedem Beitrag ab, am Ende gewinnt die Poetin oder der Poet mit der besten Bewertung.



## Poetry Slam ist Jugendkultur

Mittlerweile gibt es regionale und deutschlandweite Meisterschaften für Jugendliche – die Uzo-Poetry Slam-Meisterschaft – sowie spezielle Workshops, die junge Menschen an Literatur und den Umgang mit Sprache heranführen. Immer mehr Jugendliche möchten selbst auf der Bühne stehen und üben sich in Workshops im Verfassen und überzeugenden Präsentieren von Texten.

Und mit einem Mal interessieren sich Vierzehnjährige für rhetorische Figuren, für die Literatur der alten MeisterInnen, wollen wissen, wie Texte entstehen, funktionieren, wirken. Für die Lehrkräfte wiederum bietet die Jugendkultur Anknüpfungspunkte für u. a. den Literaturunterricht.



stellwerck 

## Inhalte & Umfang eines Workshops

Erfahrene SlammerInnen vermitteln anwendungsbezogenes Rhetorikwissen und Kreativtechniken. In kreativen Schreibübungen finden die Workshop-TeilnehmerInnen Schreibenanlässe und entwickeln eine erste Idee zur Geschichte weiter. Mittels Theater- und Sprechübungen wird dann aus dem selbst geschriebenen Text ein performatives Ereignis.

### Aufbau:

- Stufe 1
- Grundlagen und Geschichte von Poetry Slam und Slam Poetry
  - Vorstellen verschiedener Slam-Stile
  - Kurzperformance der/des LeiterIn
  - Schreibtheorie
  - Praktische Schreibübungen & Nachbesprechung

Stufe 2 Umsetzen der entstandenen Texte in eine Bühnenperformance mittels Schauspielübungen; gezielter Einsatz von Gestik, Mimik, Stimme

Stufe 3 Je nach Möglichkeiten und Wunsch der Schule: Aufführung der Texte vor der Klasse, Jahrgangsstufe oder Schule; schulinterner Poetry Slam; Moderation: WorkshopleiterIn

Für jede Stufe sind mindestens drei Zeitstunden anzusetzen. Ein Workshop sollte in jedem Fall die Inhalte der Stufe 1 umfassen und daher wenigstens drei Zeitstunden dauern.

## Zielgruppe, Teilnehmerzahl, Kosten

Poetry Slam-Workshops können in jeder Altersstufe und Schulart, auch in integrativen/inklusiven Klassen, durchgeführt werden. Die Inhalte werden entsprechend angepasst.

Anzahl der TeilnehmerInnen: max. eine Klassenstärke, mind. 5 Personen  
Bei größeren Gruppen wird das Leitungsteam vergrößert.

Die Kosten pro Workshop variieren je nach Umfang und thematischer Förderfähigkeit. Richten Sie Ihre Voranfrage gerne an: [info@stellwerck.de](mailto:info@stellwerck.de).

## Empfehlenswert:

### *Perspektivenwechsel*

Ein interkultureller Poetry Slam-Workshop

*Perspektivenwechsel* ist ein Workshop für Kinder und Jugendliche, der interkulturelle Kompetenz vermittelt und sich dabei des Poetry Slams als neuen methodisch-didaktischen Ansatz zur Literatur- und Kulturvermittlung bedient.

Die TeilnehmerInnen setzen sich im Workshop über das Medium Sprache kreativ mit dem Thema Interkulturalität auseinander. Im Mittelpunkt steht der persönliche Zugriff, z. B. über die eigene Familiengeschichte (wo kommen meine Großeltern her?), über kulturelle Praktiken wie Feiertage und Essgewohnheiten und über internalisierte Bilder von ‚den Deutschen‘ oder von als ‚anders‘ geltenden Gruppen. Was hat Kultur mit Identität zu tun, wo stoßen wir im Alltag auf Verschiebungen oder Unterschiede, die kulturell begründet sind – und was bitte ist eigentlich ‚Kultur‘?

In dieser Auseinandersetzung mit sich selbst, der Umwelt, Migration und ‚Anderssein‘ werden die Jugendlichen von der Bühnenpoetin und Diplom-Psychologin Pauline Füg angeleitet.

Toleranz  
Identität  
wir  
Vielfalt  
Offenheit  
Austausch  
miteinander

